

## Hammerwurf-Talent Timo Port neu im DLV-Kader

Sechs Athletinnen und Athleten aus Vereinen des LV Pfalz sind in die DLV-Kader des Jahres 2022 berufen worden, in dem mit der Weltmeisterschaft in Eugene (Oregon/USA) und der Europameisterschaft in München gleich zwei Großereignisse auf dem Programm stehen.

Stark vertreten ist der LV Pfalz wiederum im Stabhochsprung, der mit Oleg Zernikel (ASV Landau) und Raphael Holzdeppe (LAZ Zweibrücken) die Hälfte des vierköpfigen Perspektivkaders stellt. Bei den Frauen wurde erneut Liza Ryzih (ABC Ludwigshafen) in diese Kategorie eingeordnet.

Zu den Aushängeschildern des Verbandes zählt weiterhin Christin Hussong (LAZ Zweibrücken) als Mitglied des Perspektivkaders im Speerwerfen. Ihre Vereinskameradin Sina Mayer rückt nach ihrer langen Verletzungspause im Vorjahr wieder in den Perspektivkader der 4 x 100 m-Sprinterinnen. Neu in den Nachwuchskader 2 eingereiht wurde Hammerwerfer Timo Port (VT Zweibrücken), der mit seiner Anfang Oktober erzielten Bestleistung von 64,04 Metern die deutsche Jahresbestenliste in der Altersklasse M15 anführt.

Zu den für Vereine außerhalb des Verbandsgebiets startenden Kadersportlerinnen zählt nach ihrem Wechsel zum TSV Bayer 04 Leverkusen jetzt auch die Mutterstadterin Samantha Borutta, die als derzeit größtes deutsches Talent im Hammerwerfen erneut im Perspektivkader auftaucht. In den Perspektivkader berufen wurden zudem drei Südpfälzerinnen: Die für die LAV Stadtwerke Tübingen startende Edenkobenerin Hanna Klein (1500 m), 100 m-Hürdenläuferin Ricarda Lobe (MTG Mannheim/früher TV Nußdorf) und Kugelstoßerin Yemisi Ogunleye (MTG Mannheim) aus Bellheim.

Insgesamt 477 Athletinnen und Athleten gehören im kommenden Jahr den Nationalkademern der Aktiven, U23 und U20 an, darunter stehen 21 Sportlerinnen und Sportler im Olympiakader. Weitere 149 Talente werden im Nachwuchs-Kader 2 in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden gefördert, die als mögliche Kandidaten für einen Start bei den Olympischen Spiele in Los Angeles 2028 gelten.